

Das erste Duell zwischen Walther und Hefti

Bob 20. Sommer-Event in Ilsenburg mit MSC

Von Daniel Hübner
Ilsenburg • Es gibt einiges zu feiern an diesem Wochenende in Ilsenburg: Da wäre zum Beispiel der 25. Geburtstag des Rodel- und Bobsportverbandes Sachsen-Anhalt, zu dem am Freitagabend ein Empfang im Landhaus „Zu den Rothen Forellen“ gegeben wird. Und da wäre der 20. Sommerbob- und Skeleton-Cup - nach einem Jahr Pause kehrt die traditionelle Veranstaltung am Sonnabend auf den Marktplatz zurück.

Und die Zuschauer erwartet ein spannender Zweikampf: das Team des Schweizers Beat Hefti gegen Nico Walther (BRC Sachsen Oberbärenburg) mit den Anschiebern des Mitteldeutschen Sportclubs (MSC). „Ein schönes erstes Duell und eine kleine Standortbestimmung für die Vorbereitung, auch wenn der Ausgang für die Wintersaison keine Aussagekraft hat“, blickte MSC-Trainer Norman Dannhauer voraus.

Nicht alle MSC-Hünen aus dem Walther-Team werden dann auch starten können. So ist Andreas Bredau privat verhindert. Dafür geben sich Marko Hübenbecker, Kevin Korona und Kevin Kuske (SC Potsdam) die Ehre. „Wir haben seit drei Wochen wieder Eis in Oberhof und das Starttraining intensiviert“, berichtete Dannhauer. Beim Sommerbob starten die Teams natürlich nicht auf Eis, sondern auf Schienen. Auch Christian Ebert und Lisa Gericke vom MSC sind dann dabei.

Das erste Rennen beginnt um 14 Uhr, die Profis messen sich ab 16 Uhr auf der 120 Meter langen Startbahn. „Das ist immer eine schöne Veranstaltung“, so Dannhauer. Zumal die MSC-Athleten selten die Chance haben, sich öffentlich in der Heimat ihres Vereins zu präsentieren. Aus Erfahrung der vergangenen Jahre ist allerdings auch klar: Geschenkt wird sich in Ilsenburg nichts.